

Informationen für Eltern



Französische Schule Gemeinschaftsschule

Galgenbergstraße 86, 72072 Tübingen

Französische Schule - Gemeinschaftsschule
Galgenbergstraße 86, 72072 Tübingen

Standort "Berg":

Montag – Donnerstag

7.45 bzw. 8.00 Uhr bis 15.30 / 15.45 Uhr

Freitag

7.45 bzw. 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr oder bis 14.00 Uhr

Standort „Tal“:

Montag-Donnerstag

8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag

8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Sprechzeiten

Französische Schule „Berg“

Tel: 07071 / 36697 – 0

Fax: 07071 / 36697 – 29

Französische Schule „Tal“

Tel: 07071 / 204-3057

E-Mail

franzoesische.schule@t-online.de

Homepage

www.französische-schule.de

Gemeinschaftsschulrektor

Herr Ralf Weber

Gemeinschaftsschulkonrektor

Herr Mathias Kessler

Lehrerzimmer

Tel: 07071 / 36697-18

Zahlmeisterhäusle

Tel: 07071/ 365-9118

Leitung sozialpädagogischer

Bereich

Frau Angelika Kopetzki

Stellvertretung

Frau Susanne Schmid

Tel: 07071 / 36697-21

Email:

sb.franz-schule@tuebingen.de

Sekretariat Frau Antje Maier

Montag bis Freitag

Tel: 07071 / 36697-10

9.00 -12.00 Uhr

Hausmeister Herr Manfred Eisele

Montag bis Freitag

Tel: 07071 / 36697-13

9.00 – 11.00 Uhr

Tel: 0160-91366655

15.30 – 16.30 Uhr

Schulsozialarbeit Standort „Berg“ Herr Benjamin Brunke und N.N.

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 07071 / 364-626

E-Mail:

schulsozialarbeit-fs@mbh-jugendhilfe.de

Schulsozialarbeit Standort „Tal“ Frau Anke Holzinger

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel: 07071/ 973-137

E-Mail:

anke.holzinger@web.de

Sonderpädagogischer Dienst und inklusive Beschulung:

Kontakt über die Lehrer/innen oder per Email: inklusion@franzoesische-schule.de

Förderverein der Französischen Schule

Email: foerderverein@franzoesische-schule.de

- Vorsitzender: Paul-Gerhard Jud, Tel: 07072/5574
- Vorsitzende: Susanne Schmid
- Kassenwart: Rolf Günther

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für besondere Aufgaben

Chorleitung Stufen 1-4	Frau Ute Storz und Frau Melanie Bürck
Chorleitung Stufen 5-7	Herr Olaf Golomb
FRAZ:	Frau Anke Böge und Frau Susanne Schmid.
Mediathek:	Frau Andrea Däubler
Ziegenhaltung:	Frau Susanne Schmid und Herr Sebastian Wahl
Pausenradio und Schulband:	Herr Thomas Rau
Päd. Assistentin:	Frau Ulrike Hess

ANKOMMEN – ABHOLEN

Bitte lassen Sie Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule gehen. Falls Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen bzw. holen müssen, lassen Sie es vor dem Zebrastreifen (Kurve unten am Berg) aussteigen. Der Weg auf den Schulhof ist nicht für die Zufahrt vorgesehen!

Bitte halten Sie zur Sicherheit unserer Kinder nicht direkt an der Zufahrt zur Schule und nicht an der Bushaltestelle. (Halteverbotszonen)

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

An der Schule gibt es in diesem Schuljahr wieder verschiedene Arbeitsgemeinschaften, die von Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, Experten und Eltern angeboten werden. Informationen zu den Arbeitsgemeinschaften finden Sie im Foyer.

BETREUUNG

An unserer Schule gibt es eine Spätbetreuung für Grundschul Kinder, die ergänzend zum Ganztagsbereich eine zusätzliche Betreuung benötigen. Informationen und Anmeldung bei der Leitung des sozialpädagogischen Bereichs.

Zusätzliche kostenpflichtige Betreuungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

BEWEGUNG, SPIEL UND SPORT

Die Französische Schule ist eine Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt. Bewegung, „das Tor zum Lernen“, ist an unserer Schule ein wichtiger Bestandteil.

Neben den täglichen Bewegungszeiten im Schulalltag, dem mit verschiedenen Sportgeräten gestalteten Außengelände (Tischtennisplatten, Basketballkorb, Fußballtore, ...) und dem sportlichen Angebot durch Arbeitsgemeinschaften, gibt es besondere sportliche Veranstaltungen an denen Schüler/innen teilnehmen können oder die wir an unserer Schule durchführen:

- Tübinger Stadtlauf (im September)
- Berglauf (im Oktober)
- Wintersporttag /Eislaufen (Stufen 4-7)
- Sporttag mit verschiedenen Bewegungs- und Spielangeboten (im Juni/Juli)
- „Kickfair“-Fußballturniere (Stufen 5-7, etwa zweimal jährlich)
- Ballspielturniere (Fußball, Tischtennis...)
- Teilnahme an Wettkämpfen wie zum Beispiel „Jugend trainiert für Olympia“ (Tennis, Schwimmen, Leichtathletik), dem Cross-Lauf in Mössingen usw.

BEURLAUBUNG VOM UNTERRICHT IN AUSNAHMEFÄLLEN

Laut Schulbesuchsverordnung ist jedes Kind verpflichtet, den Unterricht und die übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig und ordnungsgemäß zu besuchen. Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Beurlaubungen vor und nach den Ferien wegen einer Ferienreise sind nicht möglich.

Als Beurlaubungsgründe werden nach §4 Schulbesuchsverordnung anerkannt: Kirchliche Veranstaltungen, Veranstaltungen von Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften, Heilkuren, Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, wichtige persönliche Gründe wie z.B. Hochzeit, Wohnungswechsel. Eine Beurlaubung bis zu zwei Tagen kann der/die Klassenlehrer/in genehmigen. Für einen längeren Zeitraum benötigen Sie die Genehmigung der Schulleitung.

Bitte stellen Sie dann rechtzeitig einen schriftlichen Antrag (siehe auch RELIGIÖSE FESTE).

BILDUNGSPAKET

Wenn Sie Leistungsempfänger/-in des Bildungs- und Teilhabepaketes sind, können Sie sich gerne an unsere Schulsozialarbeiter wenden.

BÜCHEREI siehe MEDIATHEK

CHOR

siehe „Musik“

EINSCHULUNG

Wir schulen zum Schuljahresbeginn (im September) Kinder ein, bei denen die Voraussetzungen zum Schulbeginn gegeben sind. Informationsveranstaltungen hierzu finden im Frühjahr statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

ELTERNBEIRAT

Der Elternbeirat ist das Gremium aus den gewählten Elternvertreter/-innen aller Lerngruppen. Die Elternbeiräte organisieren die Elternabende/Klassenpflegschaften und laden dazu ein. Der Elternbeirat informiert regelmäßig. Bitte beachten Sie den Schaukasten im Eingangsfoyer.

ENTSCULDIGUNG

Bei Krankheit Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich.

Bitte rufen Sie, wenn Ihr Kind den Standort „Berg“ besucht, die Leitung der Schülerbetreuung Tel: 366-9721 (AB) und wenn Ihr Kind im Zahlmeisterhäuschen unterrichtet wird Tel: 365-9118 an.

Für den Standort „Tal“ bitte das Sekretariat der Mörikeschule unter Tel: 07071/204-303 anrufen.

Schriftliche Entschuldigungen können benachbarte Kinder oder Schulfreunde bei der Lehrerin/ beim Lehrer direkt abgeben. Kann ein Schüler nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen, so schreiben Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung für die Lehrkraft in das lila Mitteilungsheft oder geben die Informationen an ein Nachbarkind mit. Ist eine Teilnahme am Sport- oder Schwimmunterricht aus gesundheitlichen Gründen über einen längeren Zeitraum nicht möglich, so muss der Entschuldigung ein ärztliches Attest beigelegt werden.

FESTE UND FEIERN

Feste gelingen am besten in enger Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern. Wir freuen uns über Ihre Ideen und Ihre Mitarbeit.

FERIEN

Mit Beginn des Schuljahres erhalten Sie einen Ferienplan für das aktuelle Schuljahr. Bitte planen Sie Ihren Urlaub nach diesem Plan (siehe auch Beurlaubung).

Vor den Sommerferien endet die Schule um 11 Uhr.

FERIENBETREUUNG

Für alle Kinder der Tübinger Grundschulen bietet die Stadt eine Ferienbetreuung an. Infos erhalten Sie unter www.tuebingen.de/ferienangebote. Anmeldeformulare erhalten Sie auch im Büro der Leitung des Sozialpädagogischen Bereichs in Raum 005.

FÖRDERVEREIN DER FRANZÖSISCHEN SCHULE

Der gemeinnützige Förderverein unterstützt besondere Projekte wie die Förderung der Theaterprojekte, der Chorarbeit, der Schulhofgestaltung mit den Spielgeräten, der Arbeit mit den Ziegen an unserer Schule und vieles mehr. Der Verein bemüht sich um Spenden von Stiftungen und Unternehmen, um auf diese Weise für eine bessere Ausstattung der Schule zu sorgen. Der Förder-

verein ist auf eine breite Unterstützung durch die Elternschaft angewiesen. Es würde uns deshalb sehr freuen, wenn Sie dem Verein beitreten. Für Spenden können wir gerne Bescheinigungen ausstellen. Mitgliederformulare gibt es im Sekretariat und über die Lehrer/innen.
Email-Kontakt: foerderverein@franzoesische-schule.de

FRAZ

Die ‚FRAZ‘ ist die Schulzeitung der Französischen Schule für Kinder und Eltern. Die FRAZ-Redaktion bilden Schüler/innen der älteren Lerngruppen. Hier finden Sie aktuelle Beiträge aus dem Schulleben und wichtige Termine. Spenden für die FRAZ sind willkommen. Die FRAZ erscheint drei- bis viermal im Schuljahr. Zweimal im Schuljahr erscheint ein „Extrablatt“.

FÜLLER

Das Schreiben mit einem Füller wird nicht für alle Kinder zum selben Zeitpunkt eingeführt. Es wird individuell nach einem geeigneten Termin gesucht. Dieser Termin ist meist erst in der dritten Stufe. Bitte kaufen Sie erst nach Rücksprache mit den Lehrenden einen Füller.

FUNDSACHEN

Fundsachen in der Schule:

Sammelstelle für Fundsachen am Garderobenständer im Foyer.

Bei liegengebliebenen Wertgegenständen ist unser Hausmeister Ansprechpartner.

Fundsachen in der Turnhalle:

TRZ (Lorettohalle): Frau Rak	Telefon 07071 / 130130
Turnhalle Hügelschule	Telefon 07071/ 1504-10

Fundsachen im Hallenbad:

Hallenbad Nord	Telefon 07071 / 157270 zu den Öffnungszeiten
Uhlandbad	Telefon 07071 / 157272

Fundsachen im Schwimmbus:

Telefon 07071 / 93270 oder 92900

Fundsachen im Stadtbus:

Fundbüro im Bürgerdienst	Telefon 07071 / 204 2020
--------------------------	--------------------------

GANZTAGSSCHULE

Die Französische Schule ist eine gebundene Ganztagschule, d.h. alle Kinder haben rhythmisierte Lern-, Übungs-, Bewegungs- und freie Zeiten. Die verbindlichen Schulzeiten für die Stufen 1-4 sind:

Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr oder 14.00 Uhr

Ab Stufe 5 ist die Schulzeit :

Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.45 Uhr bis 15.45 Uhr

Mittwoch von 7.45 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag von 7.45 Uhr bis 12.45 Uhr bzw. 14.00 Uhr

Für die Stufen 6 und 7 am Standort „Tal“ gelten folgende Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwochs von 8 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitags von 8 Uhr bis 12.30 Uhr

GEMEINSCHAFTSSCHULE

Seit dem Schuljahr 2012/13 sind wir Gemeinschaftsschule. Über dreizehn Jahre war es unser Ziel, dass die Kinder unserer Schule bis zur zehnten Klasse gemeinsam lernen können. So ist es von großem Gewinn, dass nun die bei uns praktizierte Lernkultur ohne Brüche weiterentwickelt werden kann. Es ist uns besonders wichtig, dass die Kinder Strukturen an der Schule haben, die es ihnen ermöglichen, ihre Talente zu entdecken und sie dabei unterstützen, ihre Potentiale voll ausschöpfen zu können. Hierbei geht es sowohl um ein Maximum an individuellem Lernen als auch um ein Optimum an gemeinsamem Lernen. Als Rahmen für diese neue Lernkultur stehen die Pflege einer demokratischen Schulkultur, schülerzentriertes und selbstverantwortliches Lernen, vielfältige Formen der Wertschätzung und Leistungsdokumentation, eine Feedbackkultur auf Augenhöhe und dem Verständnis der Lehrerinnen und Lehrer als Lernbegleiter. Pädagoginnen und Pädagogen aller weiterführenden Schularten gehören den Teams ab Stufe 5 an. Das Konzept der Gemeinschaftsschule ist im Sekretariat einsehbar oder zu finden auf unserer Homepage unter www.franzoesische-schule.de

GESUNDHEITLICHE VERÄNDERUNGEN

Bitte informieren Sie uns, falls bei Ihrem Kind gesundheitliche Veränderungen oder Probleme auftreten. Dies können Allergien, chronische Erkrankungen u.a. sein. Für eine gute Betreuung Ihres Kindes ist ein umfassendes Wissen über den Gesundheitszustand sehr wichtig.

GETRÄNKE

In den Lerngruppen bzw. Klassen steht für die Kinder Wasser zum Trinken bereit.

Falls Sie selbst Ihrem Kind ein Getränk mitgeben möchten, verwenden Sie bitte eine Trinkflasche (bruchsicher) und verzichten Sie auf süße und koffeinhaltige Getränke.

GREMIEN

Gremien der Kinder

1 Lerngruppenrat

In diesem Gremium wird unter Leitung der zwei gewählten Klassen- bzw. Lerngruppensprecher über Positives gesprochen, Wünsche eingebracht, aber auch Probleme gemeinsam angegangen.

1 Schülerrat

1 Schulversammlung

Gremien der Eltern

1 Klassenpflegschaft

1 Elternbeirat

1 Schulkonferenz

HALBJAHRESINFORMATIONEN / -GESPRÄCHE

Die Schüler/innen der Stufe 3 und Klasse 4 erhalten eine schriftliche Halbjahresinformation zum Ende des ersten Schulhalbjahres. Mit Eltern von Kindern der Stufe 2 werden gegen Ende des ersten Schulhalbjahres verbindliche Elterninformationsgespräche geführt. In Stufe 4 gibt es verbindliche Beratungsgespräche zum Ende des ersten Schulhalbjahres. In Stufe 5 führen wir Elterngespräche nach Absprache.¹ siehe auch Zeugnisse.

In den Stufen 6 und 7 werden zweimal im Jahr Elterngespräche durchgeführt. Zum Halbjahr erhalten die Schüler/innen einen schriftlichen Lernentwicklungsbericht.

HANDY UND MOBILE GERÄTE

Das Mitbringen von Handys ist an der Schule generell nicht verboten. Sowohl im Unterricht, als auch in den Pausen bleiben die Handys jedoch ausgeschaltet im Schulranzen. Nach Schulschluss können die Kinder das Handy dann nutzen, um z.B. Terminabsprachen zu tätigen.

HAUSSCHUHE

Die Kinder unserer Schule tragen in ihren Klassenzimmern Hausschuhe, die vor den Zimmern in Regalen aufbewahrt werden.

HOSPITATION

Eltern können am Unterricht der Lerngruppe ihres Kindes teilnehmen, wenn folgende Punkte eingehalten werden:

- a. die Klassenpflugschaft sich grundsätzlich einverstanden erklärt hat,
- b. eine Absprache mit der Klassenlehrer/in erfolgt ist,
- c. die Eltern bereit sind, während des Besuches als Helfer/in am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

INFORMATIONEN ZUR FRANZÖSISCHEN SCHULE

Aktuelle Informationen zur Schule finden Sie Im Schaukasten im Eingangsfoyer. Falls Sie einen Aushang machen möchten, halten Sie bitte Rücksprache mit unserer Sekretärin.

Im Sekretariat erhalten Sie:

- die Konzeption der Französischen Schule für € 6,-
- die Schulbroschüre € 5,-
- den Flyer zu unserer Gemeinschaftsschule

Weitere aktuelle Informationen zu unserer Schule finden Sie im Internet unter www.franzoesische-schule.de

INKLUSION

Seit dem Schuljahr 2012/13 besuchen auch Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unserer Schule. Der inklusive Unterricht versucht den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Schüler gerecht zu werden. Die Schülerinnen und Schüler nehmen in gruppenbezogenen Angeboten am Unterricht teil. Derzeit werden hier Schüler mit geistiger Behinderung, Förderschüler, Schüler der Schule für Erziehungshilfe und körperbehinderte Schüler gemeinsam von Lehrerteams unterrichtet. Die Lehrerteams bestehen aus Lehrerinnen und Lehrern der allgemeinen Schule, der jeweiligen Sonderschule und aus Erzieherinnen und Erziehern. Außerdem werden sie von jungen Erwachsenen des FSJ oder BuFDi unterstützt.

Um derartige Teams bilden zu können kooperieren wir mit der Kirnbachschule (SfG), Pestalozzi-schule (FS) und Rudolf-Leski-Schule (SfE). Wir freuen uns, dass alle Schüler bei uns in der Französischen Schule gemeinsam lernen, leben, Unterschiede wahrnehmen, annehmen und damit umgehen lernen. Kontakt über die Lehrer-Innen ihrer Klasse oder per Email: inklusion@franzoesische-schule.de

ILE-ZEIT

Die Abkürzung ILE steht für individuelle Lernzeit. Mit Einführung der Gemeinschaftsschule lernen und arbeiten die Schülerinnen und Schüler ab Stufe 4 in dieser Zeit selbstständig an Aufgaben aus verschiedenen Fächern.

KLASSENPFLEGSCHAFT

In jedem Schulhalbjahr findet in jeder Lerngruppe mindestens ein Klassen-pflugschaftsabend statt. Mitglieder sind alle Eltern der Kinder der Lerngruppe, sowie die unterrichtenden Lehrer/-innen und Erzieher/-innen. Zwei Elternteile mit Sorgeberechtigung werden zum Elternbeirat gewählt.

KOOPERATIONSANGEBOTE

Innerhalb eines Zeitfensters am Montag gibt es über die Musikschule „Jam-Club“ die Möglichkeit, Instrumentalunterricht zu erhalten. Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt beim Jam-Club an.

Auch die Ballettschule Dohmen bietet eine Kooperation an.

Herr Dohmen lädt zu Schnupperstunden ein und nimmt Anmeldungen entgegen (Elternbrief am Schulanfang).

Als weiteres Angebot gibt eine „Native Speaker group“ für englischsprachige Kinder (siehe muttersprachlicher Unterricht).

KOPFLÄUSE

Immer wieder treten auch in unserer Schule bei Kindern Kopfläuse auf. Bitte melden Sie es uns unverzüglich wenn Ihr Kind von Kopfläusen befallen ist (Meldepflicht).

Im umgekehrten Fall erhalten Sie eine Information von uns, wenn die Lerngruppe Ihres Kindes betroffen ist.

KRANKMELDUNG

Bei Krankheit Ihres Kindes benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich.

Bitte rufen Sie bei der Leitung der Schülerbetreuung Tel: 366-9721 (AB) oder, wenn Ihr Kind im Zahlmeisterhäuschen unterrichtet wird unter Tel: 365-9118 an.

LERNGRUPPE

Eine Lerngruppe ist eine jahrgangsübergreifende Klasse der Stufen eins bis drei mit bis zu 25 Schülern/Schülerinnen. Ab der Einführung der Gemeinschaftsschule führen wir den Begriff Lerngruppe auch für die Klassen ab Stufe vier.

LERNINGHALTE

Im Bildungsplan der Grundschule von Baden-Württemberg sind der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Grundschule sowie Bildungsstandards, Kompetenzen und Inhalte der Lerngruppen festgelegt. Ab Stufe 5 orientieren wir uns an den Bildungsstandards aller weiterführenden Schulen. Lerninhalte werden in den Klassenpflegschaften transparent gemacht.

LERNMITTEL

Lernmittel wie Bücher, Arbeitshefte und Lernmaterialien werden in der Klassenpflegschaft vorgestellt und erklärt.

LERNPROBLEME

Bei Lernproblemen stehen zunächst die Klassenlehrer/-innen als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung. Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten werden gerne besprochen. Ansprechpartner an unserer Schule sind die Kooperationslehrer/innen der Förderschule. In jedem Schuljahr gibt es verschiedene Förderangebote. Unsere Pädagogische Assistentin ist ebenfalls mit der Förderung einzelner Schüler/innen und Gruppen betraut.

LOGBUCH

Ab Stufe 4 arbeiten die Schüler/innen mit ihrem Logbuch. Hier notieren sie sich, was sie als Nächstes lernen und arbeiten. Wenn eine Aufgabe fertig ist wird dies dokumentiert und neue Ziele werden formuliert. So bekommen die Schüler/innen einen Überblick über ihren Lernprozess und beginnen, diesen mitzugestalten und zu planen.

MEDIATHEK. (dieses Angebot ist in der Bauphase leider eingeschränkt)

Die Mediathek steht allen Lerngruppen während der Unterrichtszeiten zur Verfügung. In diesem Schuljahr gibt es baubedingt keine Ausleihmöglichkeit. Falls Sie gerne eine Vorlesezeit in der ersten Pause (9.15-9.45 Uhr) anbieten möchten, melden Sie sich bitte bei den Klassenlehrer/innen.

Kinder des Schülerrats betreuen eine Öffnungszeit der Mediathek am Donnerstag in der ersten Pause!

MITTAGESSEN

Mittagessen wird täglich entgeltlich angeboten. Die Kinder essen zusammen mit ihrer Erzieherin/ ihrem Erzieher. Das Mittagessen findet für alle Kinder um 12.30 Uhr in den Räumen der Lerngruppen statt. Die Lerngruppen ab Stufe 4 essen gemeinsam in der Aula.

MONTAGSSINGEN

siehe „Musik“

MORGENKREIS

Der Morgenkreis gehört bei uns zu den täglichen Ritualen innerhalb der Lerngruppen. Wir lernen anderen etwas zu berichten und uns gegenseitig zuzuhören. In diesem Rahmen wird auch der Lerngruppenrat abgehalten. Dort werden Probleme und Unstimmigkeiten innerhalb der Klasse geklärt; Vorschläge und Wünsche für den Unterricht eingebracht und diskutiert.

MÜLL

An unserer Schule wird der Müll getrennt. Damit die Müllmenge nicht weiter steigt, geben Sie Ihren Kindern bitte eine Vesperdose und gegebenenfalls eine Trinkflasche (bruchsicher) mit.

MUSIK

Chöre

Wöchentlich findet am Donnerstag von 8.00 -8.45 Uhr die Arbeitsgemeinschaft Chor für die Kinder der Stufen 2,3 und 4 in der Aula statt. Ebenfalls donnerstags von 8.00-8.45 Uhr probt der Chor für die Stufe 5-7 am Standort Tal. Die Chöre begleiten mit Konzerten das Schuljahr.

Montagssingen

Jeden Montag von 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr versammeln sich alle Kinder und die Lehrkräfte der Primarstufe (Lerngruppen 1-4) in der Aula zum gemeinsamen Singen.

Musical

Die Stufe 5 studiert innerhalb des Musikunterrichts ein Musical ein, das im Frühjahr 2015 aufgeführt wird.

Musikwerkstatt im Sudhaus

Für die Stufen 6 und 7 gibt es die Möglichkeit, während der AG-Zeit am Mittwochnachmittag an der Musikwerkstatt des Sudhauses teilzunehmen. Dort können die Schüler/innen Bandinstrumente kennen lernen und bei Interesse beim Aufbau einer eigenen Band unterstützt werden.

Schulband „Jelly Beans“

Seit der Einführung der Gemeinschaftsschule gibt es bei uns zwei Bands, die sich aus Schüler/innen der Lerngruppen zusammensetzen. Hierzu steht ein Bandraum mit Instrumenten zur Verfügung. Ausgehend von Liedern, die die Kinder mitbringen, arrangieren wir gemeinsam Stück für die ganze Gruppe. Die Auswahl der teilnehmenden Kinder erfolgt in persönlichem Kontakt mit dem Bandlehrer. Interessierte Schüler/innen dürfen sich gerne für das kommende Schuljahr melden. In jedem Schuljahr gibt es die Möglichkeit für einen öffentlichen Auftritt.

Kooperation mit der Musikschule „Jam-Club“

siehe „Kooperationsangebote“

MUTTERSPRACHLICHER UNTERRICHT

Für türkisch-, italienisch- und griechischsprechende Kinder gibt es an verschiedenen Nachmit-

tagen außerhalb unserer Schule Unterrichtsangebote (bitte beim entsprechenden Konsulat nachfragen). Für Kinder, die längere Zeit in einem englischsprachigen Land weilten, oder deren Elternteile einer englischsprachigen Nationalität angehören, gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an einer "Native Speaker Group".

PATENSCHAFTEN

An unserer Schule übernehmen mittlere und große Kinder einer Lerngruppe für die Schulneulinge das Amt einer Patin/ eines Paten. Die Paten betreuen in der ersten Zeit die Schulneulinge während der Unterrichtszeit und auch in den Pausen. Sie geben Regeln weiter, zeigen die Schule usw. Sie sind persönliche Ansprechpartner/-innen für die Schulneulinge. Schüler/innen der Stufe 4, die weiterhin in der Gemeinschaftsschule an unserer Schule bleiben übernehmen das Patenamts für die neuen Fünftklässler, die von anderen Schulen kommen.

PAUSEN

Standort „Berg“

In unserer Schule gibt es eine große Pause von 9.15 – 9.45 Uhr und eine kleine Pause von 11.00 – 11.15 Uhr, sowie eine Mittagspause nach dem Mittagessen von 13.20 bis 14.00 Uhr. Die Lerngruppen ab der fünften Stufe haben Mo, Di und Do von 13.00 bis 13.30 Uhr und am Mi von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr ihre Mittagspause.

Standort „Tal“

Am Standort „Tal“ gibt es am Morgen zwei Pausen von 9.20-9.50 Uhr und 11.10-11.30 Uhr. Die Mittagspause, während der auch das Mittagessen in der Mensa stattfindet, dauert von 12.50-14.00 Uhr.

PERSÖNLICHE ÄNDERUNGEN

Ändert sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, Notfallnummer oder Krankenkasse, melden Sie dies bitte unverzüglich schriftlich dem/der Klassenlehrer/-in und im Sekretariat.

PROBLEME VERSCHIEDENER ART

Probleme psychischer oder sozialer Art können jeden von uns oft unvorhergesehen treffen. Letztlich können sie das Lernen der Kinder beeinträchtigen oder blockieren. Nehmen Sie Kontakt zu den Erwachsenen, insbesondere zur Schulsozialarbeit auf.

REGELUNGEN

Gemeinsam mit den Kindern besprechen Erzieher/-innen und Lehrer/-innen Regeln bei Konfliktsituationen und für den Umgang miteinander. Auf die Einhaltung der festgelegten Schulregeln wird geachtet.

RELIGIÖSE FESTE

An den großen religiösen Festen der verschiedenen Religionsgemeinschaften sind die Kinder, die der jeweiligen Religionsgemeinschaft angehören, vom Unterricht befreit.

RELIGIONSUNTERRICHT

Im Sekretariat erhalten Sie ein Merkblatt zum Religionsunterricht an unserer Schule.

SCHREIBSCHRIFT

Die Schreibschrift erlernt Ihr Kind zu einem individuellen Termin, jedoch erst, wenn es lesen kann und die feinmotorischen Voraussetzungen gegeben sind. An unserer Schule wird die Vereinfachte Ausgangsschrift mit einem Schreiblehrgang eingeführt.

SCHÜLERMITVERANTWORTUNG (SMV)

Die Schule ist eine rechtlich verfasste Einrichtung, in der jedes Mitglied und jede Gruppe bestimmte Rechte und Pflichten hat – seien es die Erzieher/innen, die Lehrkräfte, die Schüler/innen, die Eltern oder die Schulleitung. Die Eltern haben mit dem Elternbeirat ein gesetzlich verbrieftes Mitspracherecht. Damit die Schüler/innen ihre Interessen vertreten können, sieht das Schulgesetz eine Schülermitverantwortung (SMV) vor. Eine SMV ist in Baden-Württemberg nur an Schulen vorgesehen, die mindestens eine Jahrgangsstufe 7 haben.

An der Französischen Schule hat demokratische Teilhabe eine lange Tradition und ist ein Kernanliegen der Freinet-Pädagogik. Neben dem Lerngruppenrat hat es deshalb immer schon einen „Kinderrat“ auf Schulebene gegeben, der in regelmäßigen Zusammenkünften mit der Schulleitung alle für die Kinder wesentlichen Dinge des Alltags an der Schule diskutiert.

Mit der Umwandlung der Grundschule in eine Gemeinschaftsschule und dem Hineinwachsen in die Sekundarstufe wird der traditionelle „Kinderrat“ ergänzt durch die rechtlich verfasste SMV. Wegen des zweiten Standorts im Tal (bei der Mörike-Schule) gibt es zwei Schüler/innen, die als Schülersprecher/in den jeweiligen Standort vertreten.

SCHÜLERRAT

Der Schülerrat trifft sich wöchentlich und setzt sich aus je zwei gewählten Kindern jeder Lerngruppe zusammen. Gemeinsam mit Frau Böge werden Themen besprochen, die die Kinder der ganzen Schule betreffen (z.B. Pausenvertrag, Pausenspiele, Ziegen...). Die Vertreter/innen bringen dann die Ergebnisse wieder in die jeweilige Lerngruppe ein.

SCHULBAND JELLY BEANS

siehe „Musik“

SCHULKONFERENZ

Die Schulkonferenz berät und entscheidet über wichtige Anliegen unserer Schule. Ihr gehören gewählte Eltern und Lehrer/-innen und Schüler/innen ab Stufe 7 an. Den Vorsitz hat die Schulleitung. Diese Konferenz tagt mindestens einmal im Schulhalbjahr.

SCHÜLERBÜCHEREI siehe Mediathek

SCHULLANDHEIMAUFENTHALTE

Zu Beginn des 4. und des 5. Schuljahres geht jede neu zusammengestellte Lerngruppe für drei bis vier Tage ins Schullandheim mit Selbstversorgung. Die Kinder und die Lehrer/innen finden so rasch guten Kontakt zueinander.

In Stufe 6 findet ein einwöchiger Schullandheimaufenthalt an einem außerschulischen Lernort statt.

SCHULSOZIALARBEIT

Standort „Berg“

An unserer Schule gibt es eine Schulsozialarbeit. Träger der Stellen sind die Martin-Bonhoeffer-Häuser. Schwerpunkt der Arbeit ist in erster Linie, den Kindern, einzeln oder in Gruppen sozialpädagogische Unterstützungsangebote zu bieten. Die Sozialpädagogen sind Kooperationspartner für Lehrer/innen und Erzieher/innen. Bei Bedarf können Eltern Beratungsgespräche vereinbaren. So können bei Konflikten und Problemen innerhalb wie außerhalb der Schule Unterstützung und weitere Hilfen vermittelt werden.

Standort „Tal“

Am Standort „Tal“ besteht ebenfalls die Möglichkeit der Unterstützung für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern durch die Schulsozialarbeit. Träger dieser Stelle ist die Stadt Tübingen.

SCHULVERSAMMLUNG

Immer wieder weiten wir das wöchentliche Montagsingen (siehe Musik) auch zur Schulversammlung von 8.30-9.15 Uhr aus. Die Lerngruppen stellen hier Ergebnisse aus ihrem Unterricht vor. Es wird von sportlichen Wettkämpfen berichtet, die Geburtstagskinder des vergangenen Monats werden gefeiert und es können wichtige Informationen für den Schulalltag besprochen werden.

SCHÜLERVERSICHERUNG

Zu Beginn eines Schuljahres erhalten Sie Informationen über Versicherungsleistungen der Württembergischen Gemeinde Versicherung. Jeder Schüler ist auf dem direkten Schulweg unfallversichert. Weitere Leistungspakete Schülerzusatzversicherung, Garderoben-, Fahrrad- und Musikinstrumentenversicherung können abgeschlossen werden.

Keinen Versicherungsschutz gibt es für Cityroller, MP 3-Player oder Handy.

SPIELOTHEK (dieses Angebot ist in der Bauphase leider eingeschränkt)

In unserer Mediathek stehen für unsere Schüler und Schülerinnen Spiele bereit. Dem Spiel und damit „Spiele spielen“ räumen wir in unserer Schule große Bedeutung bei, denn Spiele regen mehrere Sinne an, motivieren unsere Schüler, Aufgaben zu erkennen, überdenken, bewältigen und miteinander zu lösen. Im Spiel treten sie in Kommunikation, beachten Abläufe, Regeln und erfahren sich in verschiedenen Positionen, Gewinner und/oder Verlierer.

SPORT - UND SCHWIMMUNTERRICHT

Der Sportunterricht der findet, außer in der Tanzsporthalle-Loretto (TRZ) und in der Bewegungshalle unserer Schule in verschiedenen Hallen der Südstadt statt. Zum Schwimmen fahren wir mit einem Schulbus ins Hallenbad Nord auf Waldhäuser-Ost. Für den Schwimm- und Sportunterricht muss Ihr Kind entsprechende Kleidung haben (bitte mit Namen kennzeichnen). Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind Schmuck- und Wertgegenstände zu Hause lässt.

UNTERRICHT

Die Unterrichtstage an unserer Schule sind rhythmisiert. Zur Rhythmisierung sowie der Gliederung der verschiedenen Unterrichtsbausteine erhalten Sie Informationen in der Klassenpflugschaft.

VESPER

Wir wünschen uns täglich ein gesundes Vesper ohne Süßigkeiten, Chips o.ä.

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Im vierten Schuljahr erhalten Sie Informationen zu den weiterführenden Schulen. Bezüglich des geeigneten Schultyps für Ihr Kind führen wir Beratungsgespräche. Sie erhalten mit der Halbjahresinformation der Stufe 4 die Grundschulempfehlung.

ZELTEN

Jedes Jahr im Frühsommer gehen die Lerngruppen 1 bis 3 zu einem mehrtägigen Zeltaufenthalt in der Nähe von Tübingen. Wir lernen und leben miteinander in der Natur.

ZEUGNISSE/LEISTUNGSMESSUNG

Ende des 1. Schuljahres erhält Ihr Kind einen Schulbericht. Mitte des 2. Schuljahres werden verbindliche Elterngespräche geführt (siehe Halbjahresinformationen). Ende des 2. Schuljahres gibt es wieder einen Schulbericht und zusätzlich Noten in den Fächern Mathematik, Deutsch. Mitte des 3. und auch des 4. Schuljahres gibt es eine Halbjahresinformation mit Noten in allen Fächern. Ende des 3. Schuljahres gibt es eine kurze verbale Beurteilung sowie Noten in allen Fächern. Am Ende des 4. Schuljahres erhält Ihr Kind das Abschlusszeugnis der Grundschule mit allgemeiner verbaler Beurteilung und Noten in allen Fächern.

Für die Gemeinschaftsschule gilt laut §6 der Verordnung für die Gemeinschaftsschulen:

„(3) Zum Schulhalbjahr und am Ende des Schuljahres erhalten die Schüler eine schriftliche Information über ihre Leistungen in den einzelnen Fächern und Fächerverbänden. Dabei wird kenntlich gemacht, auf welcher Anforderungsebene die Leistungen erbracht wurden. Auf Wunsch der Erziehungsberechtigten sind dabei zusätzlich Noten oder Notentendenzen auszubringen. Unabhängig davon informiert sie die Schule auf ihren Wunsch hin im Rahmen von Beratungsgesprächen über den Notenstand.“

ZIEGEN

Mit der Ziegenhaltung an unserer Schule verfolgen wir folgende Ziele: Liebe zum Leben, Übernahme von Verantwortung, Begegnung mit der Natur, Sinnlicher Kontakt zu Tieren, schonender Umgang mit der Umwelt. Die Kinder übernehmen bei der Pflege unserer Ziegen die Verantwortung für diese Tiere - jeden Tag, jede Woche, ob Unterrichtszeit, Wochenende oder Ferien sind.

Wichtig: Bitte füttern Sie unsere Ziegen nicht!

Die Fütterung übernimmt ausschließlich der Ziegendienst.

Durch die Tierhaltung werden die großen Grünflächen rund um die Schule beweidet bzw. zur Heugewinnung genutzt. Bei Fragen oder Mithilfe stehen Ihnen unsere zuständigen Kolleg/innen zur Verfügung. Weitere Informationen rund um unsere Ziegen finden sie unter www.geissbook.de

ZUSATZINFORMATION

Mehrere junge Menschen leisten ihren Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule. Eine weitere Mitarbeiterin, Frau Tanja Enzinger, ist im Rahmen eines Integrationsprojektes der Lebenshilfe bei uns tätig. Dank ihrer Mitarbeit kann die Arbeit in der Verteilerküche gut gelingen.